



## Shishu Mandir - Zukunft für Kinder e.V.

Schleiden 23, 52525 Heinsberg

Tel.: 02452 / 977 4999

Internet: [www.shishu-mandir.de](http://www.shishu-mandir.de)

E-Mail: [shishumandir83@gmail.com](mailto:shishumandir83@gmail.com)

IBAN: DE85 3107 0024 0760 2121 00

### Neues aus Bangalore - 3/2020 (Juli - September)



Sie werden kaum erraten können, was dieser grimmig aussehende Tänzer verkörpert: Er ist Mitglied einer Gruppe, zu der auch Mitarbeiter von Shishu Mandir gehören, die auf Straßen und Plätzen die Gefahren veranschaulichen, die durch die Corona-Pandemie drohen. Die Polizei hat die Vorführungen unterstützt, und viele Zeitungen haben darüber berichtet, so dass nicht nur die rund 5000 Zuschauer, sondern auch die Leser sensibilisiert wurden.

Wenn sie denn lesen können!

In dieser Zeit startete Shishu Mandir ein Projekt, das man als positiven Corona-Effekt verbuchen muss: Da die Schüler zwar zu Hause über die Smartphones ihrer Eltern unterrichtet werden, aber doch viel freie Zeit haben, warb man 20 Freiwillige an, die erwachsenen Analphabeten Lesen und Schreiben beibringen. Täglich eine Stunde lang unterrichten die Kinder einen Erwachsenen, wie hier die 13-jährige Nanditha ihre Großmutter. Über WhatsApp stehen die Jugendlichen mit ihren Lehrerinnen in Verbindung, um Hilfe zu bekommen und Rückmeldungen zu senden.



Insgesamt aber führt Corona zu chaotischen Verhältnissen. Mehr Babys als sonst schon werden ausgesetzt und nur im besten Fall gefunden. Dieser Neugeborene wurde auf einer Müllhalde entdeckt, wo er zwischen Hunden und Ratten um sein Leben kämpfte. Die Polizei fand das bereits schwer verletzte Kind gerade noch rechtzeitig, und auf Umwegen kam es zu Shishu Mandir. Doch sein Zustand erforderte eine umgehende Behandlung in einem Krankenhaus. Dort stellte man neben den schweren äußeren Verletzungen

auch verschiedene Infektionen fest. Das ist nur ein Fall von vielen, über die Direktor Anand immer wieder berichtet.

Wegen der Pandemie verlieren überwiegend Frauen ihren Arbeitsplatz. Viele der Mütter von Shishu-Schülern waren als Hausangestellte beschäftigt, wurden aber im Rahmen des *physical distancing* arbeitslos. Ihre Männer, die vielfach im Baugewerbe tätig sind, beziehen zwar Lohn, doch der kommt wegen der verbreiteten Trunksucht nicht bei der Familie an.

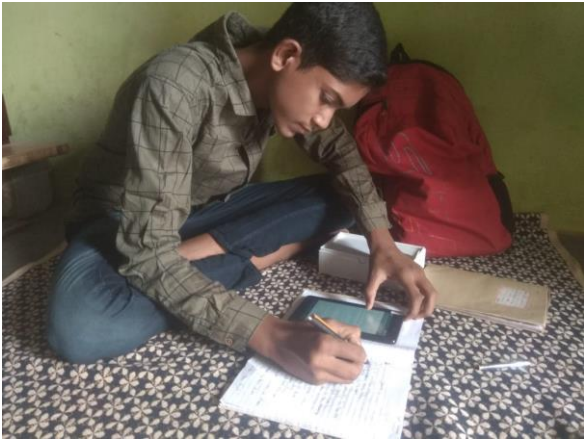
Shishus Krankenschwester hält auch in Corona-Zeiten den Kontakt zu den Schülern und hat dabei festgestellt, dass etliche an Gewicht verloren haben - ihnen fehlt das nahrhafte Essen in Heim und Schule. Sie bekommen nun neben den Nahrungs-Paketen zusätzlich ein Ei pro Tag und werden monatlich gewogen.

Diese Lebensmittelpakete, von denen in den letzten Berichten mehrfach die Rede war, werden außer an Familien auch an andere besonders Benachteiligte ausgegeben - wie an Blinde oder diese alten Witwen, die andernfalls verhungern würden, da ihre Angehörigen ihnen oft nichts zu essen geben.



Ein weiterer Missstand, der sich durch Corona verschärft hat, ist die Zunahme von Kinderehen. Von der Gefahr sind auch Shishu Mandirs Schülerinnen nicht ausgenommen. Zwei Mädchen aus der 8. und 10. Klasse sollten an Jungen aus der eigenen Familie verheiratet werden. Als Direktor Anands Vorhaltungen bei den Eltern nicht fruchteten, schaltete er die Polizei ein, deren Strafandrohung immerhin bewirkte, dass die Mädchen nun erst einmal ihre Ausbildung zu Ende bringen dürfen. Doch jedes Mal, wenn ein Erzieher von Shishu Mandir bemerkt, dass eine Schülerin an ihren Geburtsort zurückgeschickt werden soll, befürchtet man als Grund so eine Kinderheirat. Der wöchentlich durch die umliegenden Dörfer fahrende Bücherei-Bus von Shishu Mandir bietet eine Möglichkeit, festzustellen, wo das Mädchen ist. Denn die Ausleihe wird von allen Schülerinnen genutzt; und damit man sicher sein kann, dass die Bücher auch gelesen

werden, müssen die Kinder bis zur Rückgabe eigene Inhaltsangaben schreiben. Die werden von den Lehrerinnen korrigiert, und die Kinder bekommen über WhatsApp eine Rückmeldung.



Denn der Unterricht findet noch nicht wieder in der Schule, sondern immer noch übers Internet statt. Versuchsweise hat man weitere Tablets angeschafft, die nur von 7 bis 21 Uhr freigeschaltet sind. Es werden alle Fächer unterrichtet, sogar das in Indien so wichtige traditionelle Tanzen: Die Lehrerin tanzt vor der Kamera, und die Kinder schicken ihr ihre Fortschritte per Video zurück.

Auffällig ist, dass vielen Schülern das Lernen ausgesprochen schwer fällt - kein Wunder angesichts ihrer Herkunft aus ärmsten und weitgehend leseunkundigen Familien. Um ihnen zu helfen, hat sich Shishu Mandir an die Hilfsorganisation *Resilient Minds Rehabilitation Trust* gewandt, bei der eine ehemalige Shishu-Schülerin mit einem Master-Abschluss in Psychologie arbeitet. Sie unterstützt jetzt dreimal wöchentlich sechs Kinder. Wenn die Pandemie einmal vorbei sein wird, wird Shishu Mandir sie als Vollzeitmitarbeiterin beschäftigen.



Am anderen Ende der Erfolgsskala stehen solche Schülerinnen wie Bindu, die ihr Zugangs-Examen zur Universität mit 95% des Erreichbaren abschließen konnte. Ein anderes Mädchen wusste schon in der 8. Klasse, dass sie einmal Flugzeuge bauen würde; tatsächlich schloss sie jetzt ihr Studium als Flugzeug-Ingenieurin ab. Und der nächste Bewerber steht schon in den Startlöchern: Nach einem Besuch bei

Boeing begann der Zehntklässler Syed sein schriftliches Feedback mit dem Satz: "Can't I become a pilot?"



Dass die Kinder eine solche Kraft aufbringen, ist erstaunlich. Vielleicht schafft es auch dieses Mädchen einmal: Die Mutter der siebenjährigen Jennifer ist geisteskrank; ihr erstes Kind hatte sie zur Adoption freigegeben, ein drittes erwartet sie zurzeit. Mit Jennifer zusammen war sie schon mehrfach in Pflegeeinrichtungen, floh aber immer wieder, und beide lebten

auf der Straße. Daraufhin nahm sich die Kinderschutz-Behörde des Mädchens an und gab es in die Obhut von Shishu Mandir, wo derzeit 14 Kinder auf Adoptiveltern warten.

Den jetzt etwas über 3 Jahre alten Chandan hatte sein Vater für 20.000 Rupien (ca. € 230) verkaufen wollen, was jedoch von der Organisation *Child Helpline* verhindert werden konnte, die den Jungen an Shishu Mandir übergab. Dort ermöglichte man, dass er alle zwei Tage über ein Video-Telefon mit seinen Eltern sprechen konnte. Die Folge war jedoch, dass Chandan bei jedem Klingeln eines Telefons glaubte, es seien seine Eltern, und immer wieder enttäuscht wurde. Schließlich vereinbarte Shishu Mandir mit dem amtlichen *Child Welfare Committee*, dass der Junge zu den Eltern zurück durfte - unter der Bedingung, dass sie alle vier Wochen mit ihm zu Shishu Mandir kommen, wo seine Entwicklung begutachtet wird.



In seinem neuesten Bericht beklagt Direktor Anand, dass viele Spender glauben, dass Shishu Mandir derzeit weniger Unkosten hat, weil die Schule geschlossen ist und die Kinder zudem auch nicht gepflegt werden können. In Wirklichkeit sind die Ausgaben deutlich gestiegen,

- da die technischen Voraussetzungen für den Unterricht zu Hause neu geschaffen werden mussten und noch längst nicht abgeschlossen sind,
- da der Verein jetzt auch die Familien der Schüler unterstützt, die ihre Arbeit verloren haben,
- da die Kosten für die medizinische Versorgung immer weiter steigen usw. usw.

So ist es sicher in seinem Sinne, dass ich hier noch einmal die Beträge nenne, mit denen man von hier aus Shishu Mandir unterstützen kann:

- |                            |               |   |
|----------------------------|---------------|---|
| • Patenschaft für ein Kind | € 41 im Monat | } Diese Unterstützungen sind nicht an eine Mitgliedschaft gebunden. |
| • Beitrag für das Babynest | € 25 im Monat |   |
| • Mitgliedschaft im Verein | € 36 im Jahr  |   |

## Kontakt

### Allgemeine Fragen

Hella Mundhra  
Tel. 02452 - 977 4999  
Fax 02452 - 977 4997  
[kontakt@shishu-mandir.de](mailto:kontakt@shishu-mandir.de)

### Finanzielles

Marianne Lennards  
Tel. 02453 - 3119  
Mobil 0173 - 7208538  
[finanzielles@shishu-mandir.de](mailto:finanzielles@shishu-mandir.de)

### Patenschaften

Katrin Cleff  
[patenschaften@shishu-mandir.de](mailto:patenschaften@shishu-mandir.de)

### Babynest

Silke und Ute  
Wesselmann  
[babynest@shishu-mandir.de](mailto:babynest@shishu-mandir.de)

Für alle weiteren Informationen empfehle ich Ihnen die Internetseite [www.shishu-mandir.de](http://www.shishu-mandir.de)

Frank Schröder